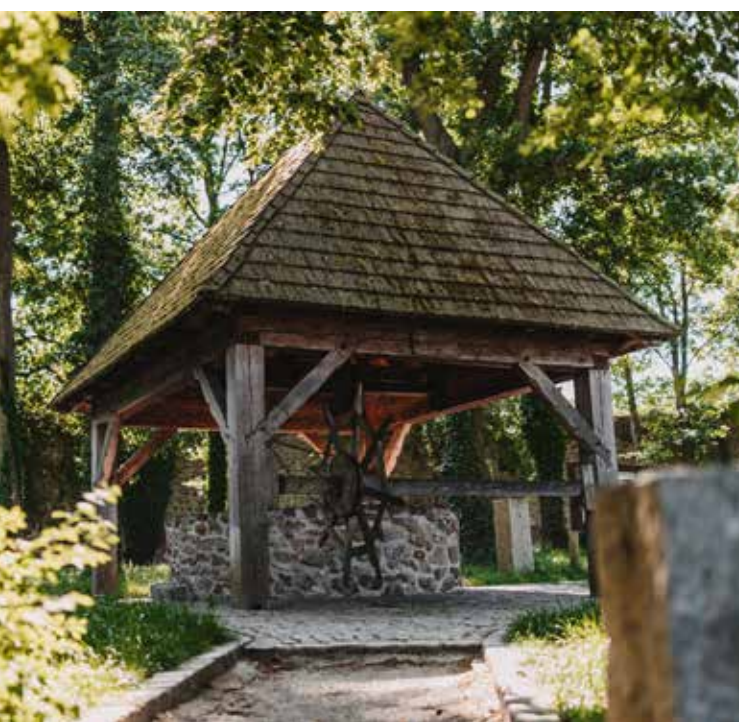




FÜR KINDER



FÜR GENIESSER

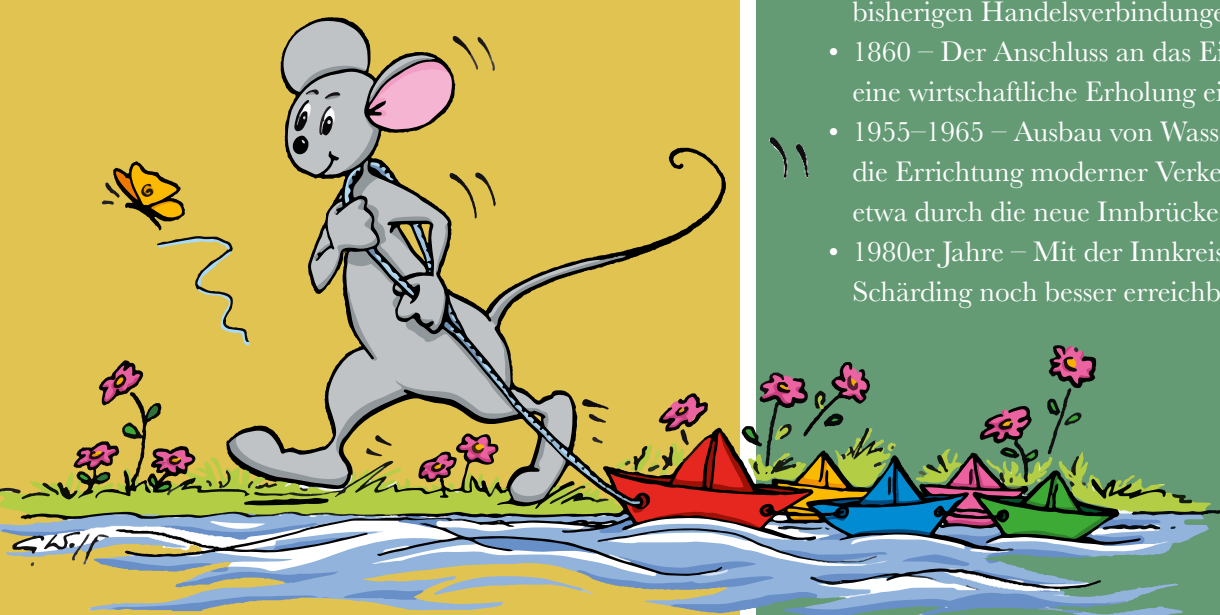


Schon seit vielen Jahrhunderten wussten die Kinder in Schärding, wie sie ihre freie Zeit abwechslungsreich gestalten konnten. Früher traf man sich etwa zum Schachspiel, oder man ließ sich von den spannenden Geschichten der Älteren in ferne Welten entführen.

Heute hat sich die Freizeitgestaltung natürlich verändert – doch wie es damals wirklich war, könnt ihr im Schlosspark erleben. Dort erfahrt ihr auf spielerische Weise, was Kinder von anno dazumal bewege und begeisterte.

Begleitet von den neugierigen Scardy-Mäusern gibt es auf der Via Scardinga außerdem jede Menge Rätselspaß. Mit wachen Augen und ein bisschen Köpfchen könnt ihr knifflige Fragen lösen und so ganz nebenbei die Geheimnisse der Stadt entdecken.

So wird der Rundweg durch Schärding zu einer Zeitreise voller Geschichten, Spiel und Spaß – und garantiert zu einem Erlebnis für die ganze Familie.



FAMILIEN & GRUPPEN

Wir Scardy-Mäuse begleiten euch entlang der Via Scardinga. Auf Infotafeln erzählen wir großen und kleinen Besuchern Interessantes zur Geschichte der Stadt. Begeht euch auf eine spannende Reise in die Schäringer Vergangenheit. So erfahrt ihr beispielsweise, wie man sich früher die Zeit vertrieb und auch, was der Hofnarr für eine Aufgabe hatte – die Aufgabe ist möglicherweise tiefsinniger als man meinen könnte. Was mit unehrlichen Bäckern passiert, die zu keine Brote verkauften oder das Mehl streckten, wird ebenso erklärt, wie die Frage, warum im Schäringer Wappen eine Schere zu sehen ist.

- ca. 15 v. Chr. – Die Römer eroberten die Region und gliederten sie in das Römische Reich ein.
- ca. 488 n. Chr. – Nach dem Abzug der Römer ließen sich die Bajuwaren nieder, und die Siedlung erhielt erstmals den Namen „Scardinga“.
- 1369 – Mit dem Frieden von Schärding gelangte die Stadt zurück an Bayern. Gleichzeitig wurden bedeutende Befestigungsmaßnahmen umgesetzt.
- 1779 – Der Friede von Teschen führte zur Rückgabe Schärdings an die habsburgische Herrschaft.
- 1816 – Durch den Wiener Kongress wurde Schärding erneut durch eine Zollgrenze von seinen bisherigen Handelsverbindungen abgeschnitten.
- 1860 – Der Anschluss an das Eisenbahnnetz leitete eine wirtschaftliche Erholung ein.
- 1955–1965 – Ausbau von Wasserkraftwerken und die Errichtung moderner Verkehrsverbindungen, etwa durch die neue Innbrücke.
- 1980er Jahre – Mit der Innkreisautobahn wurde Schärding noch besser erreichbar.

FÜR SCHULEN



Schulklassen, die Lust auf eine außerschulische Geschichtsexkursion haben, sind bei der „Via Scardinga“ genau richtig. Ein Heimat- und Geschichtsunterricht verbunden mit einem Ausflug ist eine willkommene Abwechslung im Schulalltag.

Mit teils interaktiven Tafeln wird den Schülerinnen und Schülern die Geschichte der Stadt und vieles aus dem Leben in der Zeit des Mittelalters spielerisch vermittelt. Wenn Geschichte lebendig gestaltet wird, macht auch das Lernen Freude.

Damit die Lehrerinnen und Lehrer diesen Ausflug optimal in den Unterricht einfließen lassen können, wurden Arbeitsmaterialien zur Vor- und Nachbereitung ausgearbeitet. Die Arbeitshefte für Volksschule, Sekundarstufe und Oberstufe können bei der Tourismus & Stadtmarketing Schärding GmbH kostenlos angefordert werden:

Tel. +43 / 7712 / 4300-0
E-Mail: info@schaerding.info

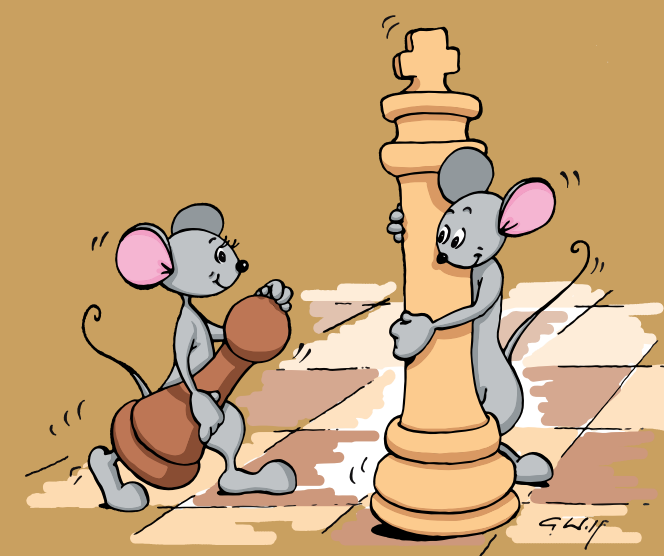
FÜR ERWACHSENE

Die Via Scardinga ist nicht nur ein Abenteuer für Kinder – auch Erwachsene können hier in Schärding so manches Spannendes, Kurioses und Geheimnisvolles entdecken.

Begleitet von den fröhlichen Scardy-Mäusern erfährt man kleine Geschichten und große Details, die oft auch zum Schmunzeln bringen. Denn eines ist sicher: Die Freizeitgestaltung anno dazumal hatte mit unserem heutigen Alltag nur wenig gemeinsam ...

Und auch die Frage „Gab es meinen Beruf eigentlich schon damals?“ wird beantwortet – an der spannenden Station zu den Zünften und Handwerken, die einst das Leben in der Stadt prägten.

So wird der Rundweg auf der Via Scardinga zu einer Entdeckungsreise für Groß und Klein – mit Augenzwinkern, Geschichte und jeder Menge Überraschungen!



Schon die kleinen Scardy-Mäuser, die einst als fröhliche Wegbegleiter in Schärding unterwegs waren, wussten genau, wo's am besten schmeckt – nämlich in der gut gefüllten Speisekammer des Kaisers.

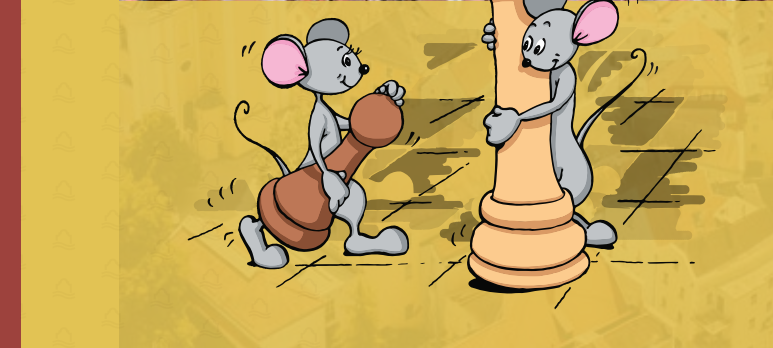
Und heute? Da hat sich in Schärding kaum etwas geändert – nur dass die Auswahl noch bunter ist! Von herzhafter Hausmannskost, die nach Tradition und Gemütlichkeit schmeckt, bis hin zu feinen Gaumenfreuden und exotischen Aromen, die die Zunge auf Abenteuerreise schicken.

Und wer lieber süß genießt, darf sich freuen: Entlang der ganzen Via Scardinga lockt das fröhliche Eis-Schlecken – cremig, fruchtig, köstlich und perfekt für eine kleine Pause zwischendurch.

Kurz gesagt: Schärding hat viel zu bieten – für Mäuser, Menschen und alle, die Lust auf Genuss und Entdeckung haben!



Herausgeber: Tourismus & Stadtmarketing GmbH Schärding
Konzeption & Design: Werbung am Inn, Schärding
Fotonachweis: Stadtgemeinde Schärding
Illustrationen: Conny Wolf



SCHÄRDING

**Tourismus & Stadtmarketing
Schärding GmbH**

Rad- & Gästeservicecenter Alte Innbrücke
4780 Schärding, Innbruckstraße 29
+43 (0)7712 / 4300-0
info@schaerding.info

[f.schaerding.tourismus](https://www.schaerding.tourismus)

WWW.SCHAERDING.AT

RUNDWEG

Taucht ein in eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der wunderschönen Barockstadt Schärding. Auf 14 Stationen erzählen die Scardy-Mäuse viel Interessantes über das Leben im Mittelalter und lüften auch so manches gut gehütetes Geheimnis der geschichtsträchtigen Stadt.

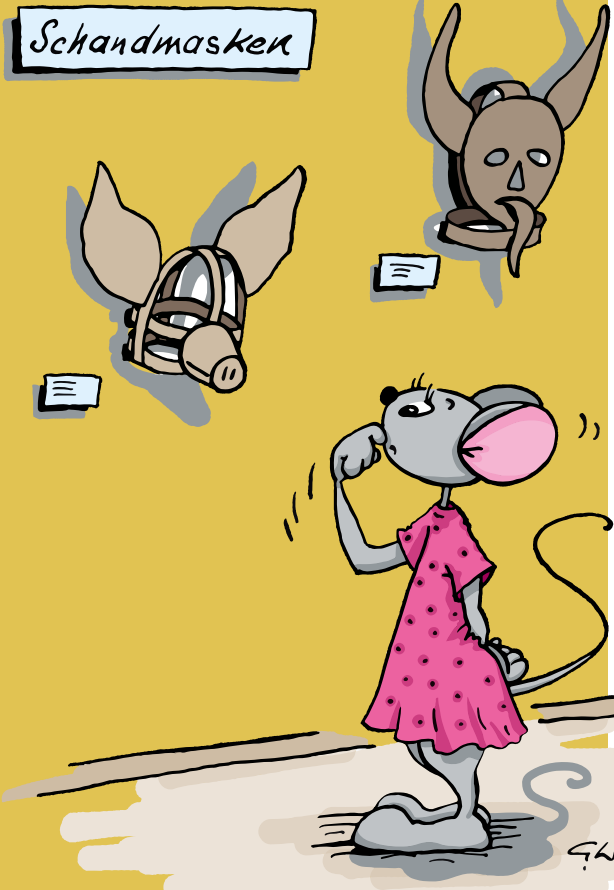
Der Schlossturm im Schlosspark lässt erahnen, wie beeindruckend die Burganlage Schärding einst gewesen sein muss.

Auf der Via Scardinga erfährt man auch, womit man sich damals ganz ohne Handy und Internet die Zeit vertrieb. Du wolltest schon immer mal ein echter Ritter sein? Auch das ist auf dem Rundweg möglich.

Lustig wird's für alle auch am Fotopunkt an der Schandmaske, die damals bei kleinen Vergehen tagelang getragen werden musste. Viel Kurioses und Interessantes hält die Via Scardinga für Kinder aber auch für Erwachsene bereit.

Was wir Scardy-Mäuse sonst noch aus der Geschichte Schärdings erzählen? Finde es selbst heraus – es gibt noch viel mehr zu entdecken!

Schandmasken



STADTWAPPEN

Wenn du vom Stadtplatz aus auf das Rathaus blickst, kannst du vielleicht schon das Stadtwappen erblicken. Die Schere im Wappen steht für die Tuchmacherei, die in Schärding ein sehr bedeutendes Gewerbe war.

STADTBÄNDE

Am Georgsbrunnen kannst du einen Blick durch das Fernrohr wagen. Zur Bekämpfung der Stadtbrände war der Georgsbrunnen nicht nur der Lebensquell der Bürger, sondern auch eine Löschwasserstelle.

SCHANDMASKEN

Bitte lächeln! Die Menschen, die früher die Schandmaske tragen musste, hatten allerdings nichts zu lachen. Was müssen diese Menschen wohl angestellt haben?

BÄCKERSCHUPPEN

Egal, ob zu kleine Brode oder gestrecktes Mehl – unehrenhafte Bäcker mussten zur Schande und zum großen Spaß der Bevölkerung in diesem Käfig sitzen.

TUCHMACHER

Ob die Schafe etwas mit dem Marktwesen im Mittelalter in Schärding zu tun hatten? Ja klar, was meinst du denn, welche Güter hier getauscht und verkauft wurde?

HOCHWASSER

1899, 2002, 2013 – hüpfte von Hochwasser zu Hochwasser. Durch die Lage am Inn fiel Schärding oft dem Hochwasser zum Opfer. Doch welches war wohl das Höchste?

PRANGER

Spott und Häme gabs früher am Pranger. Dies war der Ort der örtliche Boulevard-Presse – hier spielte sich der neuste Klatsch & Tratsch ab.



RUNDWEG

Weglänge: ca. 2,5 km
Dauer: 1 ½ bis 2 Std.

SCHIESSGRABEN

Heute mit Bällen – früher mit Gewehren. Geschossen wird im Schießgraben immer. Doch wer durfte hier eigentlich schießen?

ZÜNFT & HANDWERKE

Was war in Schärding zu tun? Gab es die gleichen Berufe wie heute?

RITTERRÜSTUNG

Los, schlüpf rein. Fühl dich einmal wie ein echter Ritter! Ob das damals Spaß war, den ganzen Tag die Schatzkammer zu bewachen?



NARRENSPIEGEL

Narren haben früher wortwörtlich die Narrenfreiheit genossen. Schau durch den Narrenspiegel und erfahre welcher Narr heute in Schärding für die Unterhaltung zuständig ist!

SCHLOSSTURM

Wir Scardy-Mäuse lieben das Spielen im Schlossturm. Der neue Schlossturm zum Spielen im wunderschönen Schlosspark ist nur etwas farbenfroher als der alte Turm. Wie viele Stufen sind es bis ganz nach oben?

SCHACHSPIEL

Früher war den Bürgern von Schärding auch ohne Computer und Handy nicht langweilig. Stundenlang konnten Brettspiele gespielt werden und bunte Geschichte erzählt werden. Kennst du schon die Geschichte vom Mädchen, das in den Brunnen fiel?



SCARDY RÄTSEL

Schaffst du es die Rätsel zu lösen? Alle Infos findest du auf den Tafeln, die dich am Weg der Via Scardinga begleiten!

Wie viele Stufen sind es im Schlossturm bis ganz nach oben?

BA 16
ST 25
KI 104

Welches Hochwasser in Schärding war das höchste?

OL 1980
ND 1820
RO 1954

Die Schere, die auch im Schärddinger Wappen abgebildet ist, ist ein Zeichen der....?

FT Friseur
CK Tuchmacher
ST Baumschneider

Warum wurde im Schießgraben geschossen?

ST zur Übung
LO zur Abwehr der Feinde
IL im Zweikampf bei einem Vergehen

Wer wurde in den großen Käfig gesetzt, der an einem Balken über dem Inn hängt?

ED Koch
AD Bäcker
UT Piraten

Wer ist der Patron des St.Georgsbrunnen?

L Heiliger Martin
M Heiliger Petrus
T Heiliger Florian

LÖSUNG:

